



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Nicolai, Otto

1867-11-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1688
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 27. Sonntag, den 17. November 1867.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Hausen, statt der angekündigten Oper „Die Afrikanerin“:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper in drei Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele. Gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Sir John Fallstaff		Herr Ditt.
Herr Kluth	Bürger von Windsor	Herr Schlosser.
Herr Reich		Herr Knapp.
Fenton		Herr Schloffer.
Junker Spärlich		Herr Koche.
Dr. Cajus		Herr Mejo.
Frau Kluth		Frau Ulrich-Rohn.
Frau Reich		Fräul. Grimm.
Jungfer Anna Reich		Frau Wlezel.
Der Wirth zum Hosenbarde		Herr Wödlinger.
Der Kellner		Herr Janson.
Erster		Herr Peters.
Zweiter	Bürger	Herr Fischer.
Dritter		Herr Liebler.
Vierter		Herr Fleischmann.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und andern Geistern. Zwei Knechte des Herrn Kluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krant: Fräul. Reiser.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 36 kr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
		Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 "	15	" "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.*)
" 9 "	45	" "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
" 10 "	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.